

## Pressemitteilung

### **Site Visit**

**23.03. – 23.07.2017**

### Pressegespräch

**Freitag, 24.03.2017 um 10 Uhr**

### Eröffnung

**Freitag, 24.03.2017 um 19 Uhr**

*Site Visit* ein Experiment, das durch Verschiebungen bestimmter zeitlicher und räumlicher Parameter den Ausstellungsbetrieb des Kunstvereins Freiburg aufbricht und hybridisiert. Es setzt bei einem Moment in der Planungsphase einer Ausstellung an – dem *site visit*, bei dem eine KünstlerIn einen Ort im Hinblick auf eine zukünftige Ausstellung besucht. Ausgehend davon, lädt der Kunstverein KünstlerInnen und andere Gäste ein, in Veranstaltungen und Beiträgen Zukunftsausblicke zu öffnen. Damit zielt das Format weniger auf eine Bestandsaufnahme als auf Zukunftsentwürfe: Es fragt, was sein könnte, und nimmt Potentialitäten künstlerischer Praktiken sowie Formen ihrer Präsentation von einer Zukunft aus in den Blick.

Unser Blick in die Zukunft wirkt gegenwärtig verdeckt. Statt etwas Unbekanntes zu öffnen, scheinen immer bessere Prognosen und Techniken zur Verwaltung des Künftigen lediglich das Gegenwärtige auszudehnen. In dem Spannungsverhältnis zwischen einer scheinbar ewigen, ins Katastrophische kippenden Gegenwart und einer offenen, begehrenswerten Zukunft entwickelt sich *Site Visit*. Bezogen auf die Aktivitäten des Kunstvereins Freiburg ließe sich Zukunft planen und verwalten, indem man das knappe Budget auf bewährte Weise einsetzt, um die Halle mit Ausstellungen und Begleitprogrammen zu bespielen. Auch vor dem Hintergrund pragmatischer Überlegungen wie Zahlenverschiebungen auf Excel Sheets, ist *Site Visit* ein Versuch, diese Routine zu unterbrechen und dem Faktischen durch das Mögliche neue Konturen zu geben.

Engeladen werden KünstlerInnen und andere Gäste, deren Arbeit für die Aktivitäten des Kunstvereins relevant sein könnte – sowohl für kommende Ausstellungen als auch in Hinblick auf Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit Kunst. Ein Schwerpunkt liegt auf künstlerischen Praktiken, die Formen der Kooperation und Selbstorganisation beinhalten oder sich in ihre eigenen Voraussetzungen und Zirkulationsformen einschalten. Die Gäste werden gebeten, etwas mitzubringen. Es muss kein fertiges Werk sein, ebenso kann es sich um einen Prototyp, eine unabgeschlossene oder eine in situ Arbeit handeln. Die Beiträge können den Kunstverein oder einen Aspekt seiner Arbeit betreffen, ebenso aber auch davon losgelöste Zukunftsspekulationen sein. Jeder Besuch ist mit einer Veranstaltung verbunden, die unterschiedliche Formen annehmen kann: Performance, Gespräch, Exkursion, Vortrag, Wanderung ... Statt eine im Voraus geplante Ausstellung zu verwirklichen, kann mit jedem Besuch das Geschehen und Material weiter ins Unbekannte wuchern.

Harm van den Dorpel entwickelt für *Site Visit* die Website <http://sitevisit.site>, die ab 24.03. Online-Beiträge der Gäste vorstellt. Das KünstlerInnen-Duo It's Our Playground schafft das adaptierbare und erweiterbare Ausstellungsdisplay *Framework* zur räumlichen Präsentation der unterschiedlichen Beiträge. Während der Laufzeit von *Site Visit* wird das Büro des Kunstvereins in die Ausstellungshalle verlegt. Damit können BesucherInnen und das Kunstvereins-Team ins Gespräch kommen. Das Büro, das nach Eröffnung einer Ausstellung vor allem an zukünftigen Projekten arbeitet, wird so in die Zeitlichkeit der Ausstellungshalle zurückgeholt, um gemeinsam mit BesucherInnen Zukünfte zu projizieren.

## **Gäste / Veranstaltungen**

Fr, 24.03., 19 Uhr  
New Noveta, *Fateful*  
It's Our Playground, *Standpoint*

Do, 06.04., 19 Uhr  
Lukas Quietzsch, Philipp Simon  
*Buffet der guten Zwecke*

Mi, 12.04., 19 Uhr  
Harm van den Dorpel, *Some things that work in one decade don't work in the next.*

Sa, 22.04., 15 Uhr  
Berthold Reiß, *Paradies*  
mit Werken von Robert Crotla, Sebastian Dacey, Mani Hammer, Anne Rößner

Do, 27.04., 19 Uhr  
Pakui Hardware, *Hesitant Hand. Automated Efficiency*

Do, 04.05., 19 Uhr  
Amy Lien & Enzo Camacho, *oder*

Do, 11.05., 19 Uhr  
Aaron Angell, *Roman Seal Matrix Forgery Demonstration* mit Gedichten von Lucy Mercer

Mi, 17.05., 17 Uhr  
Chus Martínez

Sa, 27.05., 15 Uhr  
Stephan Dilleuth, *Corporate Rokoko*

Sa, 17.06., 15 Uhr  
Susanne M. Winterling, *Pandora's Box*

Do, 22.06., 19 Uhr  
Dominik Sittig

Sa, 01.07., 15 Uhr  
Mirak Jamal und Santiago Taccetti, *Stoneroses #7*

Sa, 08.07., 15 Uhr  
Angela Jerardi & Antonia Lotz, *Future Activity*

Sa, 22.07., 19 Uhr  
Louise Guerra, *Chapter 20, further futures*

## **Rahmen**

ab Fr, 24.03.  
Harm van den Dorpel, [sitevisit.site](http://sitevisit.site), Website  
It's Our Playground, *Framework*, Display Elemente

## Eröffnungsveranstaltungen

Fr, 24.03., 19 Uhr

**It's Our Playground, *Standpoint***  
**New Noveta, *Fateful***

*Site Visit* startet mit den Beiträgen von It's Our Playground und New Noveta.

**It's Our Playground** (IOP) wurde 2009 von Camille Le Houzec (\* 1986, Frankreich) und Jocelyn Villemont (\* 1986, Frankreich) gegründet. Sie machen das Kuratieren zum Medium ihrer künstlerischen Arbeit und experimentieren mit dem Format Ausstellung in physischen wie in online-Manifestationen. So leiteten IOP beispielsweise den Projektraum SWG3 in Glasgow oder betreiben die Website <http://itsourplayground.com/> als digitalen Ausstellungsraum. Einen zentralen Stellenwert nimmt dabei das Verhältnis zwischen physischer Präsenz und Online-Zirkulation ein.

Für *Site Visit* hat IOP das Ausstellungsdisplay *Framework* entwickelt, das einen flexiblen, von der Architektur losgelösten Rahmen für die unterschiedlichen Beiträge bereitstellt. Die modellhaften Display-Elemente greifen eine Problematik physischer Ausstellungen auf: Diese sind heute vor allem Anlass für Installationsansichten, die in ihrer digitalen Zirkulation zum vorrangigen Medium der Rezeption werden. Auch wenn die künstlerischen Beiträge mit einem Besuch an einem konkreten Ort, einem *site visit* im Kunstverein Freiburg verknüpft sind, kreiert *Framework* für sie einen (Foto-)Hintergrund, der Spuren dieses Ortes aufhebt. Als ob die Beiträge noch nicht ganz da, oder bereits auf dem Weg in die digitale Zirkulation wären. Am Eröffnungsabend werden IOP die Präsentationselemente als Hintergrund für ihre Performance *Standpoint* nutzen. Dabei werden sie Funde ihrer Spurensuche im Kunstverein zusammen mit Marc Doradzillo – dem Ausstellungsfotografen des Kunstvereins – dokumentieren und damit Objekte, die den Ort kennzeichnen, ins Virtuelle übertragen.

Ausstellungen (Auswahl):

Reconstructive Memory, Galerie Valentin, Paris (2016); Mental Matter, Les Bains-douches, Alençon (2016); Visual Matter, Piacé-le-Radieux, Piacé (2016); Exhibition Gradient, online (2016); Deep Screen, Parc Saint Léger, Pougues-les-Eaux (2015); Screen Play\_Evolution, online (2015); SWG3 Gallery, Glasgow (Sep. 2012 – Aug. 2014).

New Noveta ist das gemeinschaftliche Projekt der in London lebenden Künstlerinnen Ellen Freed (\* 1988, Schweden) und Keira Fox (\* 1984, Großbritannien). Ihre multidisziplinären Performances verbinden Sound-Produktion, Requisiten, Kostüme, Installation mit körperlicher Aktion und Tanz. Die Arbeiten von New Noveta setzen sich mit sozialer und politischer Konformität auseinander sowie mit Methoden, Angst, psychische und emotionale Kämpfe zu kanalisieren. In den eruptiven Auftritten wirken das ganze Handeln und die Körper von einer Panik und einem ziellosen Aktionismus erfasst, als wäre der Verwertungs- und Erfolgsdruck unserer Hochleistungsgesellschaft ins Unkontrollierbare übersteigert. Zugleich lässt New Noveta im katastrophischen Kontrollverlust Momente der Unterstützung und Empathie aufscheinen. Zur Eröffnung von *Site Visit* präsentieren New Noveta ihre neue Performance *Fateful*:

Locked into the repeated loops  
The banal content of the drive  
Reconstruct ourselves through the stress  
"weakness" "illness" "pacification" "power"

Laufende und kommende Performances / Einzelausstellungen (Auswahl):

Years Gallery, Kopenhagen; LISTE Art Fair, Basel; Ludlow 38, New York (alle 2016).

## Eröffnung

Fr, 24.03., 19 Uhr  
19:30 Uhr, Einführung: Heinrich Dietz, Direktor

## Vermittlung

ab Fr, 24.03.  
Büro des Kunstvereins in der Ausstellungshalle

Do, 01.06., 19 Uhr  
Direktorenführung und Gespräch mit Heinrich Dietz

Do, 13.07., 19 Uhr  
Führung

So, 07.05., 14 Uhr  
Die Jungen Wilden – Kinderworkshop

## Wir freuen uns sehr über Ihre Rückmeldungen.

**Gerne schicken wir Ihnen auf Wunsch zusätzliche Informationen sowie druckfähiges Bildmaterial.**

Ann-Kathrin Harr  
Wissenschaftliche Assistenz  
Kunstverein Freiburg  
Dreisamstr. 21  
79098 Freiburg

Tel.: +49 761 349 44  
Fax: +49 761 349 14  
[harr@kunstvereinfreiburg.de](mailto:harr@kunstvereinfreiburg.de)  
[www.kunstvereinfreiburg.de](http://www.kunstvereinfreiburg.de)

Öffnungszeiten:  
Di - So 12 – 18 Uhr | Mi 12 – 20 Uhr | Mo geschlossen  
Eintritt 2 € / 1,50 € | Donnerstag gratis | Mitglieder freier Eintritt  
Karfreitag, Osterfeiertage und Pfingstmontag geöffnet

Die Ausstellung wird unterstützt von:



Botschaft von Kanada

Der Kunstverein Freiburg wird gefördert durch:

